

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 21 | Freitag, 24. Mai 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

**Lieferservice
kostenlos aber
nicht umsonst: unser
Hauslieferservice**

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

**TAUSCHEN
& TEILEN
IN
MEILEN**
DORFSTRASSE 35
shircle.ch

musik **spiri** klingt gut

**«Musizieren tut
einfach gut!»**

spiri.ch Winterthur
Gossau SG
Meilen

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

«Futtern wie bei Müttern»

Foodtrucks und DJs auf dem Dorfplatz



Heute in einer Woche fällt der Startschuss zum 4. Streetfood-Festival Meilen (SFFM). Auf dem schönsten Dorfplatz der Welt gibt es drei Tage lang ein breites Angebot an internationalen Spezialitäten zu geniessen. Der Dorfplatz wird zur kulinarischen Festhütte.

«Anstatt sich zu beschweren, dass immer weniger läuft im Dorf, wählten wir den Ansatz «liefern statt lafere», und genau aus diesem Grund haben wir den Event 2019 ins Leben gerufen und erstmals durchgeführt», erklärt Claudio Piscitelli, seines Zeichens Präsident des Vereins Food4Friends. Der Erfolg der ersten drei Auflagen gab den Festivalmachern recht: Mit Streetfood trafen sie den Nerv der Zeit, auch wenn es Stimmen gab, die genau das Gegenteil behaupteten. «Uns war es wichtig, einen Event zu kreieren, der alle Alterskategorien anspricht.



Fortsetzung Seite 2

Nach Rückmeldungen von Gästen wurde das Food-Angebot für 2024 punktuell ergänzt.

Foto: SFFM Archiv

**MEILENER
WUCHEMÄRT**

FREITAG IST FRISCHTAG!
QUALITÄT hat einen GUTEN STAND: Jeden Freitag
7.30 bis 11.00 Uhr. Direkt beim Bahnhof.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Backwaren, Obst, Gemüse,
Feinkost, Blumen u.v.m.

**Am Freitag, 31. Mai 2024 (Streetfoodfestival)
findet der Markt nicht statt.**

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch



**WIR SIND STOLZ, DEN
LEICHTATHLETIKCLUB MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 25. Mai 2024, ab 7.00 Uhr

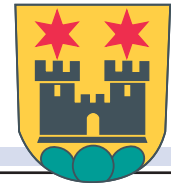
- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 078 767 23 20, Drachenbootclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:**

Samstag, 6. Juli 2024
Handballclub Meilen
Tiefbauabteilung





Meilen-Schirme für Follower



Schirme mit Meilen-Wappen gibt es, solange Vorrat, gratis am Streetfood-Festival.

Foto: zvg

Die Gemeindeverwaltung Meilen ist am Freitag, 31. Mai von 17.00 bis maximal 20.00 Uhr mit einem Stand beim Gemeindehaus am Streetfood-Festival präsent.

Das Ziel: Die Gemeindeverwaltung möchte ihre Social-Media-Aktivitäten als digitaler Austauschort der Gemeinde promoten.

Jede neue Followerin und jeder neue Follower erhält einen Meilen-Schirm. Die Anzahl der Schirme ist beschränkt – «es hüt solangs hüt!»

Fortsetzung Titelseite

Schliesslich müssen gerade in einem Dorf, das je länger, je mehr zur Stadt wird, die verschiedenen Generationen zusammengeführt werden», ergänzt Piscitelli.

Das SFFM 2024 findet an drei Tagen statt: Von Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni verwandelt sich der Dorfplatz Meilen in das Epizentrum für alle kulinarisch interessierten Genossinnen und Genossen. Man habe alle Wunsch-Anbieter mit an Bord, viele davon waren schon 2023 dabei. «Nach der Rückmeldung vieler Gäste haben wir die Auswahl ausserdem punktuell um spannende Food-Angebote ergänzt», erklärt Piscitelli. Um das Angebot zu analysieren, rede man mit Gästen, Standbetreibern und Helfern. «Solche Gespräche sind für uns ganz wichtig, da es uns ein grosses Anliegen ist, dass die Auswahl der Foodtrucks mit den kulinarischen Gelüsten unserer Gäste korrespondiert», sagt Claudio Piscitelli.

Alle relevanten Insider-Informationen erhalten die Besucherinnen und Besucher übrigens unter www.streetfoodmeilen.ch. Wärmstens ans Herz gelegt sei ihnen die Abendunterhaltung. Am Freitag steht mit DJ Maloni ein alter Bekannter hinter den Plattenspieler. Als wäre das nicht schon Highlight genug, legen die Festivalmacher am Samstagabend noch eine Schippe drauf: So wird der grosse George Lamell seine Aufwartung machen und mit seiner elektronischen Musik die

Hüften zum Wippen animieren. Mit seiner Verpflichtung ist den SFFM-Machern (wiederum) ein Coup gelungen, schliesslich hat der Star-DJ, der im In- und Ausland auftritt, stets einen vollen Terminkalender. Trotzdem brachte er schon im letzten Jahr das Festzelt zum Kochen und die Hüften in Schwung. Ein wahrer Meister seines Fachs.

Um einen Event wie das SFFM mit Tausenden von Besucherinnen und Besuchern auf die Beine zu stellen, braucht es viele Zutaten. Als Erstes wäre da natürlich das OK zu nennen, das unter dem Jahr rund 600 Arbeitsstunden investiert, um das Festival voranzutreiben. Aber es braucht auch die Unterstützung des Gewerbes. Speziell erwähnt seien da die fünf Hauptsponsoren, die den Event seit der ersten Austragung grosszügig unterstützen: Didico AG, UBS, Kobel Gartengestaltung, Schatt Getränke und die Feldner Druck AG. Dazu kommen viele weitere Sponsoren und Gönner. Nicht unerwähnt bleiben darf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Meilen, die nicht nur problemlos alle Bewilligungen erteilt, sondern zusätzlich ebenfalls als Sponsor auftritt. Komplettiert wird das SFFM-Erfolgsrezept durch die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgen, dass der Event reibungslos über die Bühne gehen kann.

/pgo

Streetfood-Festival Meilen

31. Mai bis 2. Juni, Dorfplatz

Freitag, 31. Mai
17.00 bis 02.00 Uhr

25 Food-Anbieter
Festwirtschaft
ab 20.00 Uhr Barbetrieb
mit Musik
ab 22.00 Uhr Party in der Bar
mit DJ Maloni

Samstag, 1. Juni
11.00 bis 02.00 Uhr

25 Food-Anbieter
Festwirtschaft
ab 20.00 Uhr Barbetrieb
mit Musik
ab 22.00 Uhr Party in der Bar
mit George Lamell

Sonntag, 2. Juni
11.00 bis 21.00 Uhr

25 Food-Anbieter
Festwirtschaft

www.streetfoodmeilen.ch



meilen

Beerdigungen

Vontobel-Vogel,
Erika Elisabeth

von Meilen ZH + Oetwil am See ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Grüt 15. Geboren am 2. Dezember 1934, gestorben am 2. Mai 2024. Die Abdankung findet am Donnerstag, 13. Juni 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Gattiker, Karl

von Küssnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Herrenweg 284. Geboren am 18. Februar 1937, gestorben am 20. Mai 2024.



meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Simon Anton Schmid und Brigitte Yvonne Meier-Schmid**, Hofwiesenstrasse 171, 8057 Zürich. Projektverfasser: Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG, Staubstrasse 15, 8038 Zürich:

Umbau historisches Wohnhaus Vers.-Nr. 129 mit eingeschossigem Anbau Nord, Kat.-Nr. 8460, Feldgüetliweg 6, 8706 Meilen, K2

Bauherrschaft: **Politische Gemeinde Meilen**, Liegenschafts-abteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: Uniola AG Landschaftsarchitektur, Bergstrasse 50, 8032 Zürich:

Biodiverse Aufwertung des stillgelegten, ehemaligen Industriegeländes der KIBAG (öffentlicher Seezugang mit Steg, Rampe, Aufenthaltsfläche etc.), Vers.-Nr. 335, Kat.-Nr. 10981, bei Seestrasse 528.1, 8706 Meilen, W 1.0 – Bauvorhaben nicht ausgedeckt

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubteilung



MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch:

9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag/Freitag:

nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



ABENDS

Auf einmal musste ich singen –
Und ich wusste nicht warum?
– Doch abends weinte ich bitterlich.

Es stieg aus allen Dingen
Ein Schmerz, und der ging um
– Und legte sich auf mich.

Else Lasker-Schüler



Erika Elisabeth Vontobel-Vogel

2. Dezember 1934 – 2. Mai 2024

Nach einem langen, intensiven und erfüllten Leben ist Erika von dieser Welt gegangen. Wir sind tieftraurig aber dankbar, dass sie von ihren Altersbeschwerden erlöst wurde.

Frau Dr. med. Gabi Egli, Uetikon und dem Team der Palliativ-Abteilung des Spitals Männedorf sind wir zu grossem Dank verpflichtet.

Ruth Vontobel und Eduard Arnold
Silvia Vontobel und Jean-François Progin
Freundinnen und Freunde

Die Abdankung findet am Donnerstag, 13. Juni 2024 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Ruth Vontobel, Im Grüt 13, 8706 Meilen

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen
044 925 35 60

valiant

Leserbriefe



Fragen zum Thema Solaranlagen

Für die Fragestunde vor der kommenden Gemeindeversammlung vom 10. Juni habe ich zwei Fragen an den Gemeinderat gerichtet.

Erstens: Können wir als Stimmbürger von Meilen Informationen über den Stand des Baus von Solaranlagen auf den gemeindeeigenen Liegenschaften erhalten? Was ist schon realisiert, was ist im Bau und was ist geplant?

Zweitens: Was unternimmt die Gemeinde, wenn sie zu viel Strom liefert an sonnigen Tagen oder Wochen im Sommer? Wäre es möglich und sinnvoll, im Parkhaus der Gemeinde weitere Ladestationen für E-Fahrzeuge einzurichten? Autos können als Stromspeicher dienen. Auch weitere Stromspeicher wären möglich und vielleicht sinnvoll.

Am Wochenende vom 9. Juni stimmen wir über das Stromgesetz ab. In Meilen haben wir viele gute Chancen, mit selbst generiertem Strom auf gemeindeeigenen Liegenschaften zur Stromversorgung beizutragen. Es wird spannend sein, zu erfahren, wie viele PV-Anlagen bereits erbaut wurden und wo noch weitere Dächer und Fassaden, Parkplatzüberdachungen und vielleicht auch Perron-Dächer der SBB sinnvoll dafür genutzt werden können.

Wer weiss, vielleicht werden auch Elektromobil-Autofahrer bald davon profitieren, dass an strahlenden Sommertagen gemeindeeigener Strom vergünstigt getankt werden kann.

Gemeinsam sind wir verantwortlich für den Erhalt unserer schönen, lebenswerten Umgebung, lasst uns gemeinsam dazu Sorge tragen.

Verena Hofmänner Schärer, Meilen

Katzen sollten zu Hause übernachten

Unsere Singvögel ziehen jetzt ihre Jungen auf; sie haben aber viel Stress, denn für andere sind die Kleinen ein gefundenes Fressen. Erschwert zusätzlich durch freilaufende Katzen bei Tag und Nacht, kostet dies die Altvögel viel Energie, die sie jedoch für die Aufzucht bräuchten.

Daher gehören die samtpfötigen Lieblinge mit ihren scharfen Krallen ab Dämmerung ins eigene Bettchen, unserer – noch – vielseitigen Vogelwelt zuliebe!

Christine Schneiter, Meilen

NOS – Schwingfest 2024 in Meilen

Die Gästeschwinger sind bekannt



Das 128. Nordostschweizer Schwingfest vom Sonntag, 30. Juni in Meilen kann mit hochkarätigen Gästeschwingern aufwarten. Von den insgesamt 158 Schwingern kommen 150 aus dem NOSV, die 8 Gästeschwinger stammen aus den weiteren vier Teil-Verbänden.

In gut fünf Wochen treten auf den Sportanlagen Allmend um 8 Uhr die ersten Schwinger zum Anschwingen an. Einer Tradition folgend, können die Teilverbände des Eidgenössischen Schwingerverband ESV jeweils zwei Gästeschwinger zur Teilnahme melden. Vom Innerschweizer Schwingerverband ISV nehmen Müllestein Mike und Schurtenberger Sven am NOS-Schwingfest teil. Der 35-jährige Müllestein aus Steinerberg (SZ) errang 4 Kranzfestspiele und 3 eidgenössische Kränze. In seiner Karriere gewann Müllestein insgesamt 68 Kränze. Schurtenberger Sven, 33-jährig, aus Buttisholz, ebenfalls ISV, kann in seiner Schwinger-Karriere auf bisher insgesamt 9 Kranzfestspiele, 3 eidgenössische Kränze und total 73 Kränze blicken.

Spitzenschwinger aus Bern

Aus dem Berner Kantonalen Schwingerverband BKSv kommen zwei absolute Top-Schwinger nach Meilen. Mit Aeschbacher Matthias, 32-jährig, aus Rüegsauschachen nimmt der Schluss-



Giger Samuel und Schlegel Werner werden Ende Juni auf der Allmend Orlik Armon herausfordern. Foto: Peter Bruhin, Künsnacht

gangsteilnehmer vom eidgenössischen Schwingfest 2022 in Pratteln teil. Aeschbacher darf auf 15 Kranzfestspiele zurückblicken. Der zweite Berner Teilnehmer, Staudenmann Fabian, gewann 2021 im Rang 1c den alle sechs Jahre stattfindenden Kilchberger Schwinget.

Strebel Joel, Aristau, und Döbeli Andreas, Sarmensdorf, wurden vom Nordwestschweizer Schwingerverband NWSV für die Teilnahme in Meilen gemeldet. Strebel kann 4 Kranzfestspiele für sich

verzeichnen, Döbeli deren 3.

In der Deutschschweiz weniger bekannt sind die beiden Schwinger aus der Romandie. Gottofrey Marc, Echallens, und Baeriswyl Christoph aus St. Antoni vertreten den Westschweizer Teilverband SWSV.

NOS-Titelverteidiger Orlik ist herausgefordert

Unter den Schwingsport-Experten werden aus den Reihen der NOS-

Schwinger der Thurgauer Giger Samuel und Schlegel Werner als Favoriten auf den Sieg am diesjährigen NOS-Schwingfest gehandelt. Titelverteidiger Orlik Armon, vierfacher Sieger der NOS-Schwingfeste, zuletzt 2023 in Mollis, wird in Meilen also stark gefordert sein.

/ahe

Springkonkurrenz Pfannenstiel Meilen 24. - 26. Mai 2024

Freitag, 24. Mai
R/N 120/125 cm
R/N 130/135 cm
VSCR Derby des Ostschweizer Derby cups

Samstag, 25. Mai
B 70/75 cm
B/R 90/95 cm

Einlaufprüfung für OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung

OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung Rayon Zentral

Sonntag, 26. Mai
R/N 100/105 cm
R/N 110/115 cm

Alle Tage Festwirtschaft, SA + SO Gumpizelt und gratis Ponyreiten SA 13 - 16 Uhr/SO 11 - 15 Uhr



www.springkonkurrenz.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN
2024

EUSI GMEIND

Comedyshow mit dem Improtheater

Morgen! anundfirsich

mit Melanie Baumann, Bruno Wegmann und Niggi Hégelé

Samstag, 25. Mai 2024, 19.30 Uhr
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Abendkasse und Türöffnung ab 19.00 Uhr.
Reservationen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Audemars Piguet, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Mai

Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf - Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch



Coffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Ratgeber

Sicher Motorrad fahren

Motorräder werden im Strassenverkehr immer wieder übersehen. Das ist einer der wichtigsten Gründe, weshalb sich jedes Jahr rund 570 Motorradfahrer bei Kollisionen mit anderen Fahrzeugen schwer verletzen und 20 sterben.

Die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) macht mit einer neuen Plakataktion darauf aufmerksam, dass Blickkontakt und Bremsbereitschaft wirksam vor Zusammenstößen schützen.

Schwer sichtbarer Töff

Über die Hälfte aller schweren Motorradunfälle ist auf Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zurückzuführen. Mehr als 60% der Zusammenstöße werden von anderen Verkehrsteilnehmenden verursacht. Dies ist häufig auch deshalb der Fall, weil sie den Töff aufgrund seiner schmalen Silhouette übersehen oder zu spät erkennen, was insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen immer wieder zu schweren Unfällen führt.

Teufelskerle halten stets Blickkontakt

Motradfahrer können einiges tun, um ihre eigene Sicherheit zu erhöhen. Das ist auch nötig, denn die Zahl der Töffunfälle ist in den letzten Jahren gestiegen. Sehr wichtig sind Blickkontakt und Bremsbereitschaft: Auf dem Töff muss man immer damit rechnen, von den anderen Verkehrsteilnehmern übersehen zu werden. Deshalb sollten sich Motorradfahrer vor allem an Kreuzungen und Einmündungen immer durch Blickkontakt vergewissern, dass sie wahrgenommen werden.

Und: Lieber einmal auf den Vortritt verzichten und auf jeden Fall immer bereit sein, um auf mögliche Fehler anderer reagieren zu können.

Auf diese wichtige Präventionsbotschaft weist die BFU in ihrer neuen Plakataktion mit dem Slogan «Teufelskerle halten stets Blickkontakt» hin. Unterstützt wird sie dabei vom Verband Swiss Moto.

Zentral für die Sicherheit im Strassenverkehr ist eine vorausschauende und defensive Fahrweise – nicht nur auf dem Töff, sondern auch im Auto und mit allen anderen Verkehrsmitteln. Dazu gehören auch eine angemessene Geschwindigkeit und das Einhalten der Verkehrsregeln. Dies schützt vor Kollisionen und vor Selbstunfällen.

Bremsen üben und nichts überstürzen

Die BFU empfiehlt zudem, regelmässig das richtige Bremsen zu üben. In die Saison starten sollte man mit kurzen Ausfahrten, um wieder das richtige Gefühl für den Töff zu bekommen. Motorräder mit ABS und Kurven-ABS sorgen für mehr Stabilität beim Fahren und Bremsen. Falls es doch zu einer Kollision oder zu einem Sturz kommen sollte, ist die Schutzausrüstung unverzichtbar. Sie sollte auch auf kurzen Strecken immer getragen werden – nicht zuletzt, weil schwere Kollisionen meistens innerorts passieren.

/bfu

Sozialeinsatz für das Chinderhuus Sunneschii

Kiwanisclub Meilen hilft in Herrliberg



Das Chinderhuus Sunneschii, als Stiftung geführt, verfügt inmitten des Wohngebietes Herrliberg über eine grosse Liegenschaft, in welcher zurzeit elf Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren aus einem schwierigen elterlichen Umfeld für bestimmte Zeit ein Zuhause finden. Die Liegenschaft wird mit einem Minimum an Personal betreut. Vor allem im Frühling und Sommer fallen umfangreiche Unterhaltsarbeiten an. Erneut hat deshalb der Kiwanisclub Meilen mit 14 Mitgliedern an einem Samstag im Mai engagiert und motiviert Hand angelegt. So wurden alle Rasen- und Wiesenflächen gemäht, Sträucher und Beerenpflanzen zurückgeschnitten, Gartenbeete kultiviert, ein Gartenhaus und Aussenbänke gestrichen, Dachrinnen gereinigt sowie Gehwege und Freizeiteinrichtungen instand gestellt.

Nach getaner Arbeit sah die Umgebung des Heims wie eine zum Verweilen einladende Parkanlage aus. Christine Büsser, Haushälterin und Verantwortliche für den Umschwung, die auch für



Einsatz im Grünen: Die Kiwaner packten an.

die reichhaltige Verpflegung besorgt war, zeigte sich gerührt und erfreut über das Geleistete. Sie bedankte sich von Herzen beim Kiwanisclub Meilen

für die umfangreichen Arbeiten. Gross waren beim geselligen Apéro auch die Genugtuung und Freude der Kiwanerinnen und Kiwaner über den

körperlich anspruchsvollen, unfallfreien und gelungenen Arbeitseinsatz.

/mge



Vor dem Einsatz: Unter der Wiese versteckt sich ein ganzes Beet.



Jetzt kann man hier wieder etwas anpflanzen.

Fotos: zvg

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Hörgeräteakustiker
IN MEILEN**

SCHNEIDER
— optik + akustik —

www.optik-akustik.ch Mitinhaber Schneider Optik + Akustik | Marco Masucci

PROSPERIS BERATUNG ZU

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

Workshops und Tanzkurse mit Ernesto Martinez

Workshops Tanzkurse für Kinder und Teenager:
Montag, 10. und Mittwoch, 12. Juni 2024

Mo: 17.00 Uhr 5. + 6. Kl. • Mi: 14.30 Uhr 5 J. bis 1. Kl. / 15.30 Uhr 2. + 3. Kl.
Kinder: Tanz, spielen, Latin Style • Teenager: Hip-Hop, Urban MTV Teenager Style

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: Sonntag, 9. Juni 2024
Cuba Dance Fit, Afro Dance, Disco Fox 1 Anfänger, Salsa Cubana 1, Kuba Style
Primarschulhaus Feldmeilen, Höschstrasse 57, 8706 Meilen, Raum Aula

HD Fitness jeden Donnerstag. Möglichkeit zu schnuppern
9.30 – 10.30 Uhr, Sportanlage Langacker, Sportweg 8, 8704 Herrliberg

Kontakt & Anmeldung

079 544 39 43, info@habanadance.ch, www.habanadance.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Zauber der Melodien

Der Motettenchor Meilen beginnt jetzt mit den Proben für seinen Auftritt vom 30. Juni im Gottesdienst in der reformierten Kirche Uetikon. Im Mittelpunkt steht die Musik von Felix Mendelssohn. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, bei diesem Projekt mitzumachen.

Neben den Oratorien «Elias» und «Paulus» ist die Hymne «Hör mein Bitten», entstanden 1844, eines der bekanntesten Werke von Felix Mendelssohn. Der Motettenchor Meilen singt diese Komposition mit Orgelbegleitung und Solistin Sonja Leutwyler, ausserdem aus «Paulus» «Wie lieblich sind deine Wohnungen» und von Georg Friedrich Händel «Dank sei dir, Herr». Ergänzend zu den wöchentlichen Dienstagsproben (siehe unten) findet am Samstag, 15. Juni eine Extraprobe mit der Dirigentin Aurelia Weinmann-Pollak und dem erfahrenen Sänger und Stimmbildner Aljaz Vesel in der Aula des Schulhauses Obermeilen statt.

In einem Chor zu singen ist ein einmaliges Erlebnis. Wer das selbst erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Motettenchor diese schönen Werke kennenzulernen. Proben jeweils am Dienstag, 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen. Auskunft erteilt Aurelia Weinmann-Pollak, Telefon 079 731 51 08 oder music@aurelia-pollak.com.

/mbe

Feierliche Konfirmationsgottesdienste

21 Jugendliche sagen ja zur Kirche

reformierte kirche meilen 

An den Sonntagen vom 26. Mai und vom 2. Juni wird in der reformierten Kirche die Konfirmation von 21 Jugendlichen gefeiert.

Die Konfirmation ist für die Jugendlichen ein besonderer Moment, auf den sie sich jeweils immer sehr freuen, und den sie mit ihren Familien gebührend feiern. Auch für das Team ist es ein besonderer Moment, wenn die Jugendlichen im Gottesdienst, den sie selbst vorbereitet haben, auftreten und in verschiedenen Facetten vom Grund erzählen, auf dem die Menschen stehen und der uns trägt. Dieser Grund ist die bedingungslose Liebe Gottes, die im Sakrament der Taufe ihren Ausdruck findet: «confirmare» bedeutet «bestätigen».

Die Jugendlichen bestätigen also bei ihrer Konfirmation die Bedeutung des christlichen Glaubens für ihr Leben und ihre Zugehörigkeit zur reformierten Kirche. Die Gottesdienstgemeinde wiederum bestätigt, dass sie die jungen Menschen als mündige Mitglieder in der Kirchgemeinde willkommen heisst.



Die Jugendlichen bestätigen bei ihrer Konfirmation ihre Zugehörigkeit zur reformierten Kirche.

Foto: zvg

Und nicht zuletzt steht über all dem die Bestätigung Gottes, dass die Jugendlichen stets in seiner Liebe bleiben. Das kommt im feierlichen Segen zum Ausdruck, den die Jugendlichen bei ihrer Konfirmation empfangen. Und dieser Segen soll sie durch ihr ganzes Leben begleiten, geborgen von wunderbaren Mächten.

Gottesdienst zur Konfirmation 1, Sonntag, 26. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Marc Stillhard, Mitwirkung: Pfarrer Erich Wyss, Jugendarbeiterin Flurina Bezzola.

Gottesdienst zur Konfirmation 2, Sonntag, 2. Juni, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Erich Wyss, Mitwirkung: Pfarrer Marc Stillhard, Jugendarbeiterin Flurina Bezzola.

Jeweils mit Fresh Up!-Band und abschliessendem Apéro. /zvg

Neulich in Meilen



Pfingststau

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger und ich stiessen an. «Das Wetter hat dieses Mal an Pfingsten gut mitgemacht», meinte ich zum Einstieg. «Sonst regnet es an Pfingsten doch immer.» – «Dafür war der Stau am Gotthard länger als sonst.» – «Du hast dir den Pfingststau angetan?», fragte ich verwundert. «Endlich hat man mal ein paar Tage Zeit, und das Tessin ist schön», rechtfertigte sich Roger. «Wie lange bist du am Gotthard geblieben?» Roger überlegte kurz. Dann sagte er: «Drei Stunden waren es schon. Aber eben, das Wetter war gut, und wir haben viel geredet.» – «Wir? Geredet?», fragte ich interessiert, da Roger sonst kaum aus seinem Privatleben erzählte. «Meine Schwester und ich sind zusammen gefahren. Wir haben von den Eltern ein Ferienhäuschen im Maggiatal geerbt. Da mussten wir ein paar kleinere Dinge flicken und einige Entscheidungen treffen. Du weisst schon: Das Dach muss repariert werden und so weiter.» – «Ja, so ein Haus bietet viel Gesprächsstoff.» – «Das war ja das Besondere! Im Auto haben wir kaum über das Haus geredet», meinte Roger. «Wir haben viel über uns und unsere Eltern gesprochen.» – «Klingt spannend.» – «Das war es auch. Ich meine, wir hatten doch dieselben Eltern. Aber wir haben sie ganz unterschiedlich erlebt!» – «Zum Beispiel?» – «Ich habe meine Schwester immer darum beneidet, dass Mutter morgens sich soviel Zeit für sie nahm, um ihr die Haare zu richten, während sie mir immer nur schnell eine Schüssel mit Cornflakes hinstellte. Umgekehrt war meine Schwester neidisch auf mich, weil Vater am Wochenende immer mit mir zum Fussball ging, während sie zu Hause bei Mutter bleiben und Kartenspiele spielen musste.» – «Das ist wirklich interessant!» – «Nicht wahr?» Roger war so begeistert, als hätte er es gerade eben erst erlebt. «Ich glaube wir haben noch nie so lange und intensiv miteinander über uns gesprochen wie dort im Stau. Wir waren uns nie besonders nahe. Aber nun habe ich das Gefühl, eine Freundin in ihr zu haben.» – «Da hat euch der Pfingstgeist im Pfingststau angehaucht», meinte ich mit einem Schmunzeln. «Könnte man so sagen?», bestätigte Roger. Wenig später klopfte ich Roger auf die Schulter und verabschiedete mich. «Bis in einer Woche!», rief ich Jimmy zu. Und der antwortete «bis nächste Woche». Als ich die Bar verliess, dachte ich nur: Der Geist weht eben wo er will!

/Beni Bruchstück

10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit

Wohnortnahe, moderne Strahlentherapie

Seit Mai 2014 besteht eine Kooperation zwischen dem Spital Männedorf und der Klinik Hirslanden im Bereich der Radiotherapie.

Damals eröffneten die beiden Spitäler gemeinsam das Radiotherapiezentrum am Standort Männedorf für die Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten und leiteten damit eine enge Partnerschaft ein.

Seither profitieren Patientinnen und Patienten der Region Zürichsee, Pfannenstiel und Rapperswil von einer wohnortnahen Strahlentherapie für verschiedene Krebserkrankungen wie beispielsweise Brustkrebs, Prostatakrebs, Lungenkrebs oder Knochenkrebs. Insgesamt mehr als 2800 Patientinnen und Patienten mit über 57'700 Bestrahlungen wurden nach neusten Standards in Männedorf behandelt. Die Partnerschaft spielt somit eine wichtige Rolle in der regionalen Versorgung und steht beispielhaft für eine Zusammenarbeit mit zukünftigem Ausbaupotenzial.

Der rasche medizinische Fortschritt, die hohen Qualitätsanforderungen und das grosse Patientenbedürfnis nach einer wohnortnahen Versorgung ma-

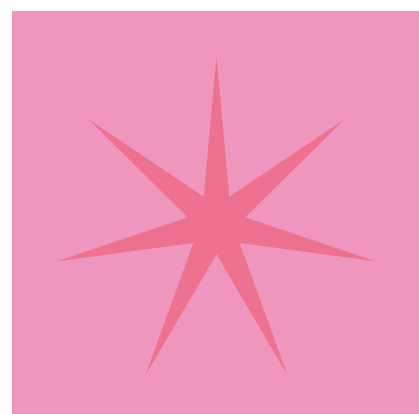


Infografik: Klinik Hirslanden

chen Kooperationen zwischen Spitälern immer wichtiger. Ergänzt wird die fachliche Kompetenz von Hirslanden im Bereich der Strahlentherapie durch die hohe ärztliche und pflegerische Kompetenz des Spitals Männedorf in der medizinischen Onkologie. Mit modernen Technologien wie sieben Linearbeschleunigern, einem Cyberknife (ein nichtinvasives, robotergesteuertes radiochirurgisches System)

und Geräten für die Brachytherapie (Behandlung mit einer Strahlenquelle aus kurzer Entfernung) ist die Radiotherapie Hirslanden schweizweit die grösste Radiotherapie. Hirslanden bietet diese Therapie an den Standorten der Hirslanden-Kliniken Lausanne, Aarau, St. Gallen und Zürich an und ist damit in mehreren Regionen nahe bei Patientinnen und Patienten.

/zvg



«Ich wähle Felix Locher in die Sozialbehörde, weil er Wissen und Mitgefühl vereint.»

Thomas Roth
Drogist

Am 9. Juni 2024

14. Mitgliederversammlung des Vereins «Senioren für Senioren»

Der neue Präsident heisst Franz Bollinger



Der neue SFS-Präsident Franz Bollinger (Mitte), flankiert von seinen Vorgängern Edi Mumprecht (links) und Peter Büttner (rechts). Foto: zvg



Im vollbesetzten Saal des Martinszentrums sassen am 24. April 116 gut gelaunte Mitglieder an schön geschmückten Tischen. Als Gast begrüsst Präsident Eduard Mumprecht unter anderem Kantons- und Gemeinderat Hanspeter Göldi (SP).

Dieser lobte Einsatz und Wirkung von SFS über den grünen Klee. Er kam auf das Projekt «integrierte Versorgung» in der Gemeinde zu sprechen, dessen Erregenschaften auch Senioren zugutekämen. Nun gut, antwortete der Präsident, Göldi sei sicher vor allem darüber glücklich, dass die SFS als sozial tätige Institution ihn nichts kostete. Ein heiteres Raunen ging durch den Saal.

Vermittlung von Unterstützung und mehr

Dann kam der trockene Teil: die statutarischen Geschäfte. Die üblichen Traktanden erhielten unangefochtene Zustimmung. Auch die finanzielle Lage, unkompliziert dargestellt von Kassier Paul Sprenger, zog keine Diskussionen nach sich. Wiederum konnte SFS Vergabungen an Meilemer Institutionen tätigen, die sich für die Altersgruppe der Senioren einsetzen. Nebst der Kernaufgabe, der Vermittlung von Unterstützung von Senioren für Senioren, organisiert SFS auch verschiedene weitere Aktivitäten: Wandern, Velofahren, Spielen und natürlich den traditionellen SFS Stamm 56+. Alles erfreut sich grosser Beliebtheit, nicht zuletzt der Chilbi-Stamm, das nächste Mal am 13. September.

«Schwanengesang» des scheidenden Präsidenten

Zur Wiederbesetzung der Vakanzen im Vorstand standen Paul Kneidl (Wandern), Hans Peter Herzig (Sektion Velo) und Franz Bollinger (Präsidium) zur Wahl. Sie alle wurden mit Akklamation gewählt. SFS schätzt sich glücklich, dass sich auch für die Vorstands-Chargen immer wieder Leute finden lassen, die sich verbindlich in der Freiwilligenarbeit einsetzen. Das hat sicher auch mit der guten Stimmung

im Kernteam zu tun.

Gemäss Statuten muss der neue Präsident von der Versammlung gewählt werden. Die Wahl erfolgte einstimmig. Nun kam die Amtseinführung von Franz Bollinger. Flankiert vom vormaligen Präsidenten Peter Büttner und dem nach zwölf Jahren nun abtretenden Eduard Mumprecht, durfte «der Neue» das gelbe SFS T-Shirt anziehen und sich den Fotografen stellen.

Aus dem Vorstand verabschiedete wurde Ernst Mäder, der während über elf Jahren die SFS-Wanderungen ausheckte, organisierte und leitete. Er konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen, wurde aber anlässlich seiner letzten Wanderung bereits gebührend gewürdigt. Schliesslich verabschiedete sich der scheidende Präsident mit einem ganz kleinen «Schwanengesang». Er erwähnte sein Wirken als Ingenieur, Bastler und nicht immer optimal organisiertem Chaoten, der dank einem gut eingespielten Team doch «recht erfolgreich» war. So wünschte er dem Verein SFS weiterhin gutes Gedeihen. Paul Sprenger hob zu einer Laudatio an, in der er das vorher Gesagte mit ein paar Details ausschmücken und bestätigen konnte. Die vielen lustigen Bemerkungen brachten das Publikum oft zum Lachen.

Gemeinsamer Theaterbesuch in Einsiedeln

Neben diversen Ankündigungen im obligaten Traktandum «Varia» meldete sich auch Peter Büttner. Als Mitorganisator des Welttheaters Einsiedeln 2024 schlug er vor, zusammen mit dem Vorstand am 3. Juli einen gemeinsamen Besuch durchzuführen. Er würde Tickets und eine Einführung ins Stück durch die Produktionsleiterin Claudia Capecchi für fünfzig SFS-Mitglieder reservieren. Dies wurde mit zustimmendem Applaus verdankt. Unterdessen hat der Vorstand die Reise und den Ticketverkauf bis auf wenige Restplätze bereits erfolgreich organisiert.

Nach der offiziellen Schliessung der Mitgliederversammlung blieben die allermeisten noch recht lange mit anregenden Gesprächen in guter Stimmung. Sie wurden verpflegt mit leckeren Sandwiches, ausgesuchten Meilemer Weinen, Süßigkeiten und Kaffee. So klang das schöne Mitgliedertreffen aus.

/zvg

Projekt gelungen!

Chinos-Chips verbreiten «school made» Happiness

Die Klasse 5b von Lehrerin Nida Çamak der Primarschule Obermeilen realisierte ein eigenes Produkt. Im «Pintolino»-Projekt wurden von der Idee bis zum Verkauf wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Direkt nach den Sportferien starteten die Schülerinnen und Schüler mit dem Konzept. Nach einer Einführung ins Projekt ging es um die Ideenfindung: Produkt oder Dienstleistung? Eine gemeinsame Idee oder mehrere Ideen? Schnell wurde klar: Wenn alle zusammenarbeiten, ist das Startkapital höher. Gewählt wurde das Vorhaben «Chinos-Chips – Homemade Happiness». Der Name sollte cool klingen und an das Produkt Chips erinnern. Sogar ChatGPT wurde dazu befragt, lieferte allerdings keine brauchbaren Vorschläge. Schliesslich einigten sich die Kinder auf Chinos-Chips.

Die Klasse teilte sich in drei Gruppen auf, zuständig für Produktion, Marketing und Finanzen. Mit einer Umfrage ermittelten die Schülerinnen und Schüler die geschmacklichen Vorlieben der potenziellen Kunden. Vier Sorten machten das Rennen: Kartoffelchips mit Paprika, Süßkartoffelchips mit Salz, Tortillachips mit Chilli-Limette und Gemüsechips mit Curry. «Eigentlich wollten wir Randenchips produzieren», erklärte eine Schülerin, «aber aus einer Rande entsteht nur eine Handvoll Chips. Das lag mit dem Startkapital von 10 Franken pro Kind nicht drin.»

Theorie und Realität optimal verbunden

Nach einem ersten Probefrittieren und der Kalkulation der Herstellungskosten wurde der Verkaufspreis festgelegt. Das Marketing-Team entwickelte einen eingängigen Namen, Werbemittel und Verkaufskanäle. Die ersten Tüten wurden nach einer Werbeaktion direkt im Schulhaus verkauft. Schnell stellte sich heraus, dass die Nachfrage das Angebot



Die Kinder durften ihr Produkt am eigenen Stand am Wuchemärt verkaufen.

überstieg. «Die Tortilla Chips sind super lecker, schade, habe ich nur einen Sack ergattert», erzählte ein Erstklässler. «Sei doch froh, für mich hatte es gar nichts mehr», ertönte es von etwas weiter hinten.

Nun hiess es, die Produktion umgehend hochzufahren, schliesslich stellte der Verein «Meilemer Wuchemärt» den Kindern einen eigenen Verkaufsstand zur Verfügung. «So ein Markt ist harte Arbeit», bemerkte ein Schüler. «Aber es macht trotz Regen voll viel Spass, und es ist toll, mal nicht im Schulzimmer zu sitzen», meinte ein anderes Kind. Verkauft wurden die Tüten à 50 Gramm zum Preis von 4 Franken.

Die Endarbeit liegt nun beim Team «Finanzen». Dieses rechnet nach, ob nach Abzug aller Ausgaben und des Startkapitals ein Gewinn übrig bleibt. Mit dem erwirtschafteten Geld ist ein gemeinsamer Ausflug geplant, auf den sich alle Schülerinnen und Schüler schon sehr freuen. Unabhängig vom finanziellen Erfolg hat die Klasse viele praktische

Erfahrungen gesammelt und theoretisches Wissen angewendet.

«Pintolino», ein praxisorientiertes Programm für Primarschulen

Im Programm Pintolino der Non-Profit-Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) entwickeln, gestalten und produzieren Primarschülerinnen und Primarschüler ihr eigenes Produkt und/oder ihre eigene Dienstleistung. Von der Ideenfindung bis hin zu Verkaufsaktivitäten planen, organisieren und realisieren die Kinder gemeinsam mit der Lehrerin oder dem Lehrer und mit der Unterstützung eines Volunteers aus der Wirtschaft ihr gemeinsames Projekt. In Meilen war es Simon Frei, der früher ein eigenes Kleiderlabel hatte und heute Mitinhaber einer Firma in der Sportartikelbranche ist: Er kam einen Tag lang zu den Schülerinnen und Schülern und erzählte direkt aus dem Berufsalltag.

/Nathalie Tanner, Klasse 5b und Franziska Tanner



Die Chinos-Chips wurden in verschiedenen Geschmacksrichtungen produziert.



Hübsch verpackt warten die Chips auf Käufer.

Fotos: Franziska Tanner



H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Mathis Schreinerei & Glaserei

www.schreinerei-mathis.ch

**Unser Mitglied –
Ihr Schreiner
IN MEILEN**

Geschäftsinhaber | Hugo Mathis

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 26. Mai

9.45 Gottesdienst mit Konfirmation, Kirche Pfr. Marc Stillhard
Musik: FreshUp!-Band, anschl. Apéro

Dienstag, 28. Mai

14.00 Leue-Träff, Chilesaal

Donnerstag, 30. Mai

10.00 Andacht, Platten Pfr. Daniel Eschmann



www.kath-meilen.ch

Samstag, 25. Mai

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai

10.30 Eucharistiefeier Anschl. an den Gottesdienst findet im Martinszentrum die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt.

Mittwoch, 29. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Leue-Träff mit Erzählstunde

reformierte kirche meilen 

Was macht man, wenn man «vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht»? Am besten setzt man sich unter einen solchen Baum, lehnt sich an seinen Stamm und kommt zur Ruhe. Denn der Baum gilt nicht nur als Symbol des Lebens, er spendet auch Geborgenheit und Schutz.

Die Eigenarten der Menschen haben vieles mit Bäumen gemeinsam. Einige sind stark verwurzelt, anspruchsvoll und gross. Wieder andere sind klein, fein verzweigt und bewegen sich bei jedem Windhauch. Es gibt die Genügsamen, die Widerstandsfähigen und die Zähnen.

Manche Menschen haben einen Lieblingsbaum, den sie gerne besuchen und oft auch umarmen. Sie auch? Wann und wo haben Sie ihn entdeckt? Wussten Sie, dass es auch in Meilen einen berühmten Baum gibt?

In der Erzählstunde vom 28. Mai gibt



Das Thema der Erzählstunde im Chilesaal: Kraftspendende Bäume. Bild: Adobe Stock

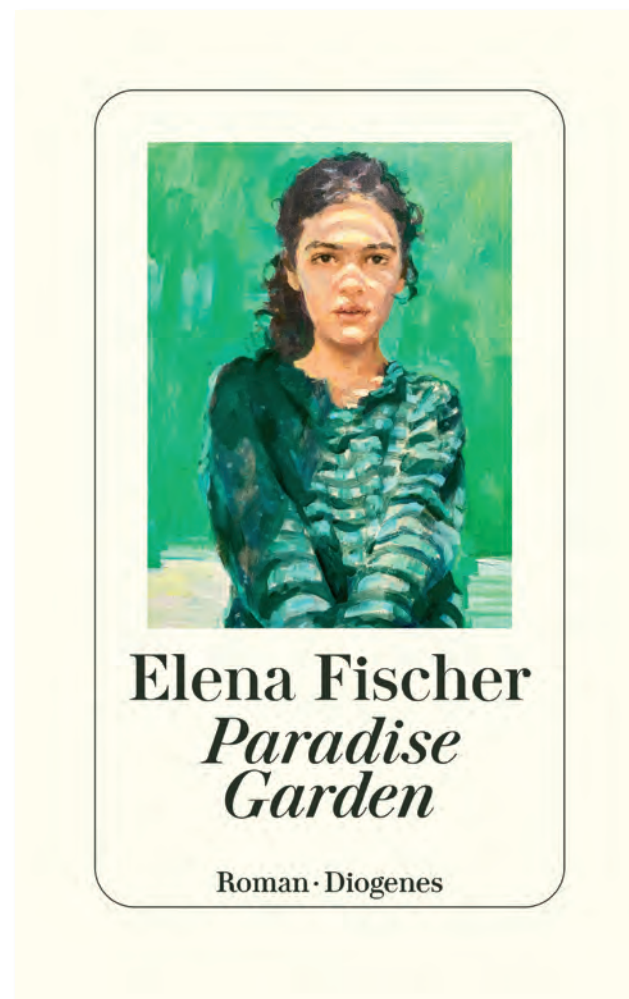
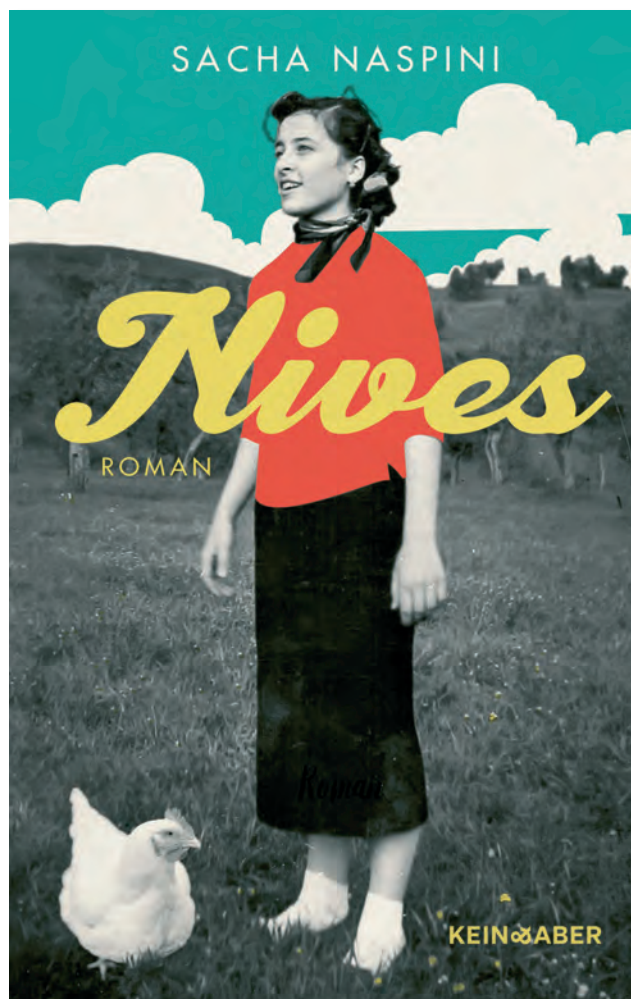
es viel Spannendes über die grossen Gewächse zu erfahren!

Das Team freut sich auf einen «bäumigen» Nachmittag mit Geschichten und Erzählungen. Annette Biber und Margrit Alija heissen die Gäste bei Kaffee und Kuchen im frisch renovierten

Chilesaal willkommen. Auch neue Gesichter sind immer willkommen!

Leue-Träff, Dienstag, 28. Mai, 14.00 Uhr, Chilesaal im Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, 2. Stock, Lift vorhanden. /mal

Frühlingszeit, Lesezeit



Fotos: zvg



Wo liest es sich am besten, wenn die Frühlingssonne scheint? Auf dem Balkon, im Garten, auf einem Bänkli auf dem Pfannenstiel oder am See?

Und wenn dann das Buch zu Ende gelesen, der Buchdeckel zugeklappt und die spannende Geschichte vorbei ist – mit wem spricht man über das Buch, mit wem teilt man seine Gedanken und die Bilder, die entstanden sind?

Die Gemeindebibliothek Meilen bietet mit der Reihe «Leseperlen» den passenden Rahmen für einen angeregten Austausch, für frische und engagierte Diskussionen über Bücher.

Das Bibliotheks-Team freut sich wiederum auf zahlreiche interessierte Leserinnen und Leser. Diesmal wird über die Romane «Nives» von Sacha Naspini und «Paradise Garden» von Elena Fischer gesprochen.

Leseperlen, Dienstag, 28. Mai, 19.00 – 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

Tanznachmittag mit Kuchen und Kaffee



«Darf ich bitten?» gastiert auch im Mai wieder in Meilen! Ein gemütlicher Nachmittag mit Schlagern, Oldies, Volksmusik, Discofox, Cha-Cha-Cha, Salsa und Swing für alle, die gerne tanzen.

Auch Menschen mit einer Beeinträchtigung wie einer demenziellen Erkrankung, Parkinson, einer Sehbehinderung oder allenfalls einem Rollator bzw. Rollstuhl sind sehr herzlich willkommen. Und wenn jemand gar nicht tanzen kann oder will: einfach zuhören, sich freuen und in der «Tanzeria» bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in Gesellschaft mit Gleichgesinnten den Nachmittag geniessen. Und: Freunde und Bekannte dürfen sehr gerne mitkommen!

Tanznachmittag «Darf ich bitten?», Montag, 27. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr, Martinszentrum, katholische Kirche, Stelzenstrasse 27, Meilen.

/ejk



MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
79. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863 – 1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71 – 1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.22/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG



Mediterranes Tatar

«Mediterranes Tatar alla Parma» nennt Zoe Torinesi das beste Tatar der Welt. Es wurde ihr so ähnlich als Kind in ihrer Heimat Parma serviert.

Die gebürtige Norditalienerin ist ein emotionaler Mensch, und sie kocht auch mit sehr viel Gefühl. «Stimmig-chuchi – nach Lust und Laune kochen» heisst deshalb ihr Kochbuch mit vielen gluschtigen und leicht nachzukochenden Rezepten, das eben bei der Land-Liebe-Edition erschienen ist.

Unser Rezept der Woche ist im Kapitel «Nostalgische Rezepte, die Erinnerungen wecken» nachzulesen und löst bei Zoe Torinesi ein heimeliges Gefühl mit einem Schuss Melancholie aus. Ganz abgesehen davon schmeckt es einfach besonders fein: Zitronensaft, Olivenöl, Zwiebeln und Kapern verleihen dem Fleisch einen frischen, mediterranen Geschmack. «Die frittierten Kapern habe ich mir allerdings selbst ausgedacht», sagt Zoe Torinesi, «ich liebe den Knuspereffekt, den sie dem Gericht verleihen!» Ebenfalls im Buch: Ein praktischer Saisonkalender zum Herausnehmen. Jedes Rezept ist zudem mit einem Symbol versehen, so dass man auf einen Blick erkennt, ob es von der Ver-

fügbare der Zutaten her besser in den Frühling, den Sommer, den Herbst oder den Winter passt. Tatar ist diesbezüglich natürlich ein All-rounder für das ganze Jahr!

Tatar alla Parma

Zutaten für 2 Personen

400 g	Rindsfilet
5 TL	Kapern
2 EL	rote Zwiebeln, sehr fein gehackt
1 EL	frische glatte Petersilie, fein gehackt
2½ TL	Senf
7 EL	Olivenöl
2½ EL	Zitronensaft
1½ TL	Salz
	schwarzer Pfeffer aus der Mühle
etwas	Cayennepfeffer (optional)

Abschluss

Brot	in Scheiben
wenig	Olivenöl
1	Knoblauchzehe, halbiert (optional)
1-1½ dl	Sonnenblumenöl zum Frittieren
4	gehäuften TL Kapern



Rezept der Woche

Zitronensaft und Kapern verleihen dem Tatar das gewisse Etwas.

Foto: veronikastuder.art

Zubereitung Tatar

Das Fleisch zweimal durch den Fleischwolf drehen (am besten gleich

den Metzger darum bitten) und in eine Schüssel geben. Alternativ das Fleisch sehr klein schneiden. Kapern gut abtropfen und ausdrü-

cken (es sollte möglichst keine Flüssigkeit mehr vorhanden sein) und klein hacken.

Gehackte Kapern und alle restlichen Zutaten für das Tatar vorsichtig mit dem Fleisch in einer Schüssel vermischen und abschmecken.

Für eine etwas schärfere Variante zusätzlich mit dem Cayennepfeffer würzen.

Abschluss

Brotscheiben mit etwas Olivenöl bepinseln und in der Bratpfanne knusprig braten. Wer möchte, reibt die Brotscheiben danach mit der Schnittfläche des Knoblauchs ein.

Sonnenblumenöl in einem kleinen Topf oder einer kleinen Bratpfanne erhitzen. Die richtige Temperatur ist erreicht, wenn man eine Holzkelche ins Öl eintaucht und sich an deren Rand Bläschen bilden.

Kapern ins Öl geben und ca. 2½ Min. frittieren, bis sie schön knusprig sind. Anschliessend auf Haushaltspapier gut abtropfen lassen.

Tatar anrichten, mit den frittierten Kapern belegen und mit dem grillierten Brot servieren.

Dazu passt ein frischer Salat.



Entdecke mit uns die Welt der Musik!



Anmelden bis 1. Juni

Alle Angebote auf: musikschule-pfannenstiel.ch



Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»

4. Konzert: «Sommer»

Sonntag, 2. Juni 2024, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Werke für Klarinette und Klavier
von Mozart, Schumann und Brahms

Fabio di Cäsola Klarinette
Benjamin Engeli Klavier

Eintritt frei – Kollekte
Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

Künstler Atelier Biloba
www.biloba.ch



beat stricker, früher Reformhaus MEILEN

Besucher vom See am Wochenmarkt



Bild der Woche

von Yvonne Singer

Bei ihrem Einkauf am Meilemer Wuchemärt vom vorletzten Freitag freute sich Yvonne Singer an einem besonderen Paar, das den Dorfplatz frühmorgens vor dem grossen Ansturm besuchte, und hielt Ente und Erpel samt freundlicher Verkäuferin im Bild fest.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.